

6. Etappe - Todtmoos - Wehr

Schlussakkord! Zuerst rechts der Wehra zieht sich der Schluchtensteig auf seiner sechsten Etappe über dem anfangs noch zahmen Tal nach Süden. Der idyllische Todtmooser Ortsteil Schwarzenbach wird passiert, ehe der Wanderweg bei Au in den Talgrund zurückkehrt. Nachdem die Flusseite gewechselt wurde, rücken die Talflanken dichter zusammen und werden steiler und felsiger. Noch einmal läuft die Landschaft zur Höchstform auf, scheint nicht wahrhaben zu wollen, dass das Ziel nahe ist. Bis zu 200 Meter hoch bauen sich die felsigen Bannwaldhänge über dem in der Tiefe schäumenden Fluss auf. Wieder wird die Seite gewechselt, um nun wieder rechts der Wehratalschlucht Wehr anzusteuern. Immer wieder bieten sich Tiefblicke oder Aussichten auf die östliche Talseite. Wer Glück und ein Fernglas dabei hat kann vielleicht die Gämsen beim Spielen beobachten und sich fragen, wie sie nur so behände durch die steilen Felswände von Kaiser- und Jägerfels springen können. Allmählich verliert der Weg an Höhe, bis die Staumauer des Wehra-Stausees überquert wird. Dann folgt lockeres Auslaufen am Fluss entlang zum Rathausplatz mit dem Alten und Neuen Schloss der Herren von Schönau, dem Zentrum der Weber- und Textilstadt Wehr.

